



**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken  
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald  
und Hunsrück**

**Behr, Anton von**

**Trier, 1905**

39. Uerzig.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)

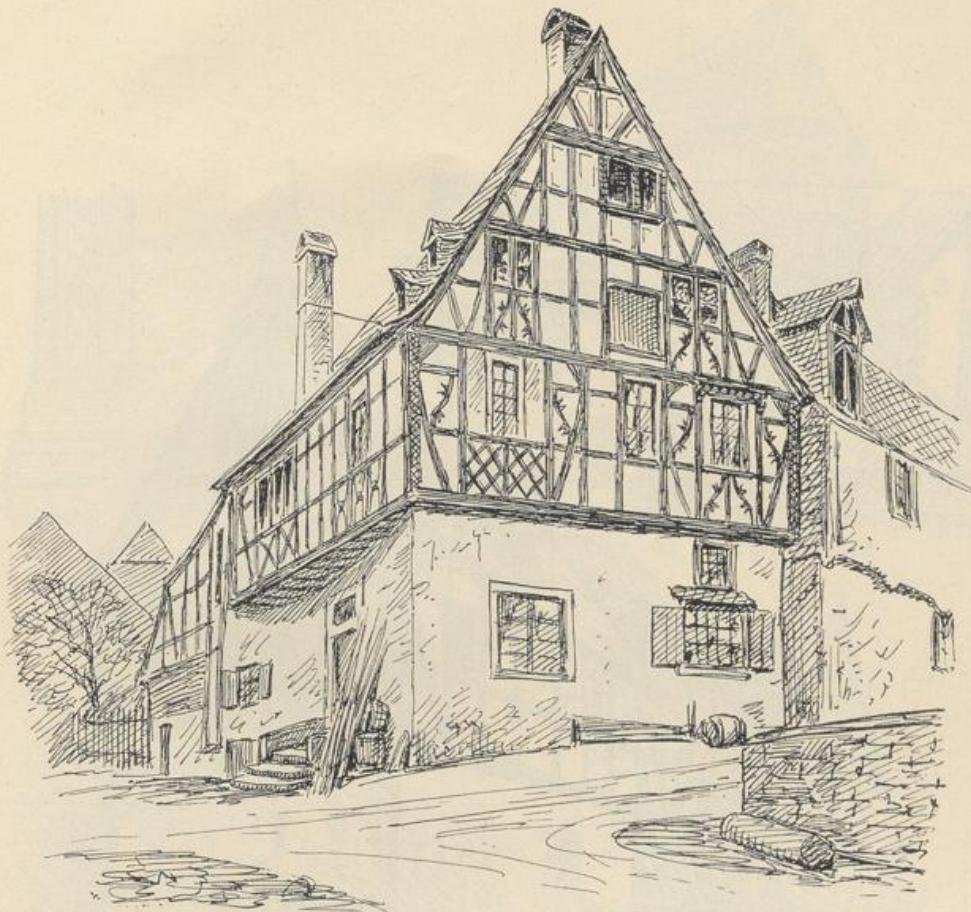


Abb. 94. Uerzig Nr. 172.

### 39. Uerzig.

Als eine reiche Fundgrube für die Kunst des Fachwerkbaues muß neben Enkirch und Berncastel auch Uerzig a. d. Mosel hingestellt werden. Die Häuser Nr. 47 an der Kirche, das Edt-haus Nr. 172 und das kleine Häuschen Nr. 219 (Abb. 93, 94, 95) bieten gelungene und dankbare Vorbilder auch für neuzeitliche Bedürfnisse. Von dem letzteren sind auch Einzelheiten von der Brüstung und Einfassung der Fenster und vom Edstiel mit der Grundschwelle mitgeteilt. Die übrigen Abbildungen stellen wieder einfache Häuschen dar, die aber trotzdem des

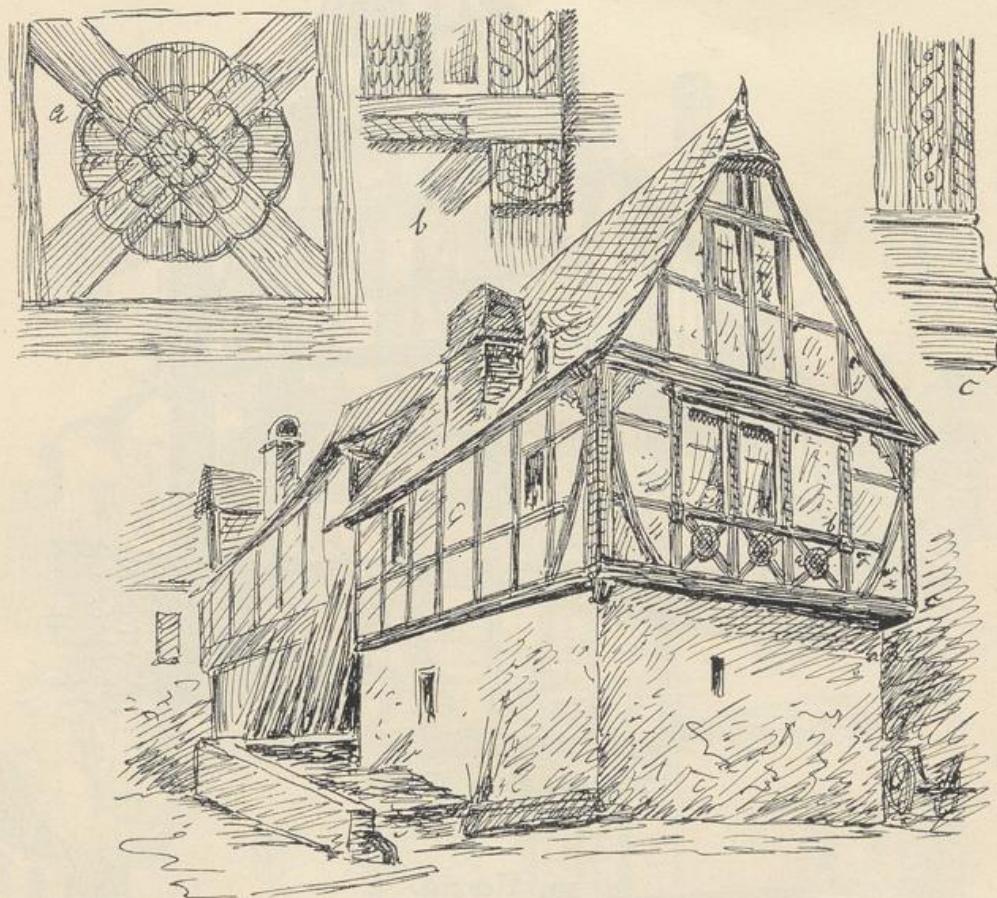


Abb. 95. Uerzig Nr. 219.

Reizes und des Charakters nicht entbehren, so Nr. 17 (Abb. 96) in dem erkerartig vorgezogenen Obergeschoß, Nr. 41 (Abb. 97) in dem Erkervorbaue an der Ecke, Nr. 152 (Abb. 98) und

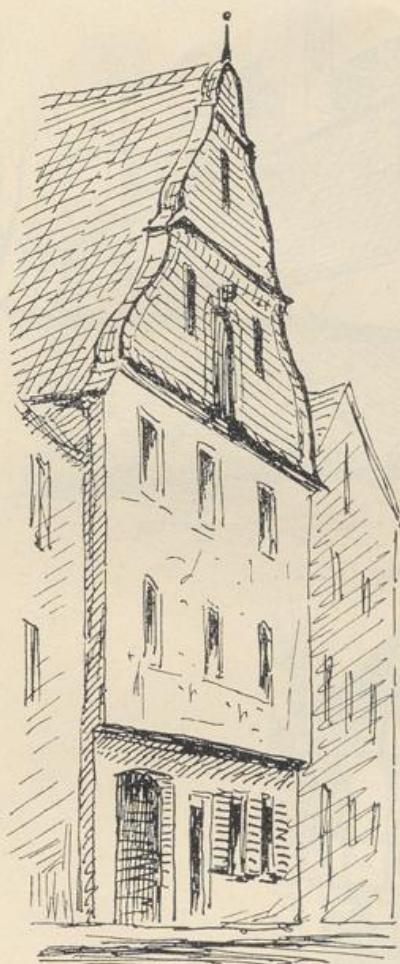


Abb. 98. Uerzig Nr. 152.

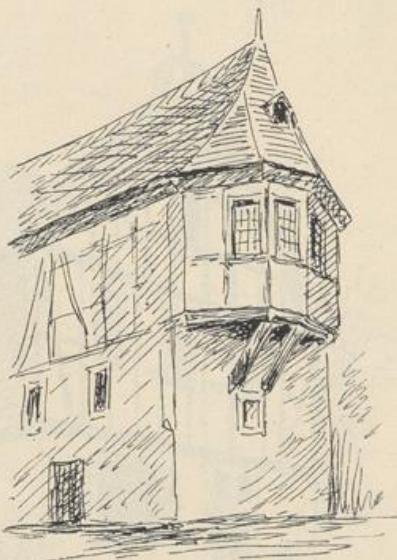


Abb. 96. Uerzig Nr. 17.

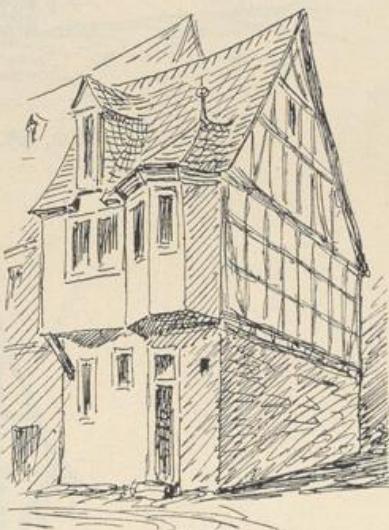


Abb. 97. Uerzig Nr. 41.

Nr. 27 (Abb. 99) mit den geschwungenen Giebelkanten bei sonst schlichter Bauart. Nr. 126 (Abb. 100) ist ein kleines Ed-  
haus, neben dem großen Neubau des Stadthauses, welches  
hoffentlich noch lange Zeit dem Schicksal, als Verkehrshindernis  
zu gelten, entgehen wird.

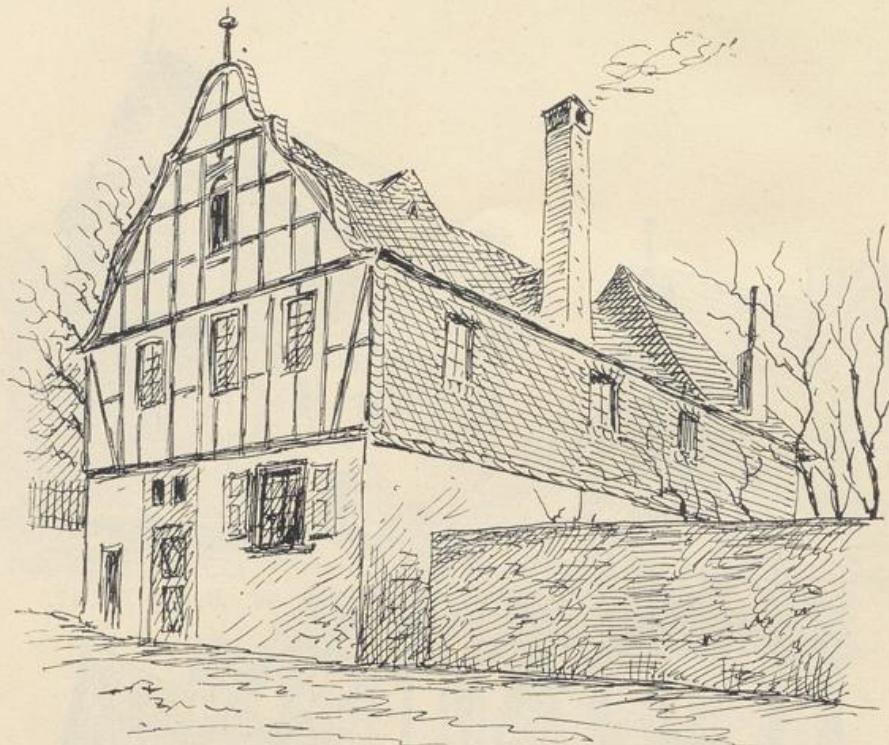


Abb. 99. Uerzig Nr. 27.

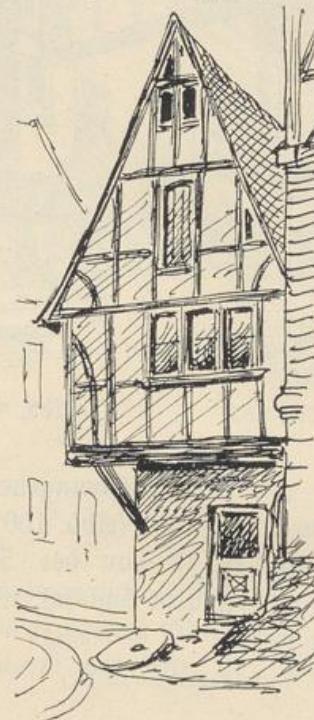


Abb. 100. Uerzig Nr. 126.